

Beiträge zum Thema „Bessere Fabriken“ | Ausgabe: Oktober 2013
Autor: Dr. Tobias Heinen | Kontakt: heinen@grean.de

#MeineFabrik

Das sog. „Hashtag“ beim Kurznachrichtendienst Twitter ist eigentlich eine Ordnungsfunktion. Das Ganze ist schnell erklärt: Einem speziellen Begriff wird das „#“ ohne Trennzeichen vorangestellt. Dieses Wort kann nun von anderen Nutzern gesucht werden oder erscheint bei Nachrichten mit demselben Thema. So können die Nutzer aus der Vielzahl der kurzen Nachrichten die für sie interessantesten herausfiltern.

Auch andere soziale Netzwerke wie Facebook oder Instagram verwenden das Hashtag inzwischen [1].

Als ich das letzte Mal ein Hashtag für einen Tweet nutzte, kam mir die Frage in den Kopf, ob es auch für Fabriken eine Ordnungsfunktion geben sollte. Eine innere Logik, nach der eine Fabrik aufgebaut sein sollte. Ein Verständnis, das – wenn man ihm nur folgt – aus einer guten Fabrik eine bessere Fabrik macht, mit der man sich vom Wettbewerb differenzieren kann. Wofür müsste eine solche Fabrik stehen?

#MeineFabrik hasst Verschwendung

Verschwendungen im Prozess kann sich heute kein Unternehmen mehr leisten. Dem Kunden ist es egal, mit welchem internen Aufwand sie das Produkt erzeugen, entscheidend sind Liefertreue und -zeitpunkt. Es ist einfach zur Pflichtübung geworden, die eigenen Abläufe zu beherrschen. Gleichzeitig eröffnen derart überlegene Prozesse aber auch Chancen, denn man kann schneller sein als der Wettbewerb und sich so differenzieren.

Daher ist Lean heute Verpflichtung für jede gute Fabrik.

#MeineFabrik liebt Ressourcen

Doch das alleine reicht nicht mehr aus. Heute muss eine Fabrik viel mehr können. Ressourcen wie Material oder Energie sind teuer und werden immer teurer. Ressourcen sind das wesentliche Gut und diese müssen sparsam eingesetzt werden. Daher muss eine Fabrik heute in der Lage sein, Ressourceneffizienz umzusetzen. Das sichert eine schlanke Kostenstruktur und sichert damit die langfristige Überlebensfähigkeit des Unternehmens ab.

#MeineFabrik vergöttert Mitarbeiter

Beide Ansätze fußen auf dem Können und Wollen der Mitarbeiter. Daher müssen diese in besonderer Weise einbezogen werden.

Ohne das Wissen der Mitarbeiter kann man nichts erreichen, ohne deren Wollen wird kein Ziel erreicht. Daher muss das Zentrum aller Bemühungen auf der Einbeziehung der Mitarbeiter liegen.

#MeineFabrik ist besser

Wenn Sie das geschafft haben, haben Sie wahrlich eine Fabrik, die besser ist. Besser als früher. Besser, als die der Wettbewerber. Diese Fabrik sichert Ihnen langfristig Wettbewerbs- und Wachstumsvorsprünge und sichert eine solide Kostenstruktur ab.

Ganz nebenbei gehen Sie damit mit riesen Schritten auf das Ziel der Nachhaltigkeit zu. Eine Fabrik, die Ressourcen spart und opti-

mierte Prozesse nutzt, eine Fabrik, in die die Mitarbeiter jeden Tag gerne zur Arbeit gehen, ist erstrebenswert.

Weiter Ideen zu einer solchen Fabrik finden Sie übrigens bei Twitter – natürlich unter dem Hashtag #MeineFabrik.



Wenn Sie Interesse an Themen zur Verbesserung von Fabriken haben, besuchen Sie unsere Homepage im Bereich „Veröffentlichungen“ und tragen sich unter info@grean.de in unseren Newsletter ein. Alternativ klicken Sie auf den QR-Code, um auf die Seite zu gelangen. Den Autor erreichen Sie außerdem bei Twitter oder XING.



<https://twitter.com/HeinenTobias>



https://www.xing.com/profile/Tobias_Heinen2

Quellen:

- [1] N.N.: Facebook führt die #Raute ein. Abruf unter <http://www.stern.de/digital/online/hashtag-funktion-facebook-fuehrt-die-raute-ein-2024251.html> am 23.09.2013